

Der **NEUE** Blickpunkt

Ausgabe 01/2023



„Die Blumen des Frühlings
sind die Träume des Winters.“

Khalil Gibran, (1883 – 1931)

aus dem Gemeinderat - 3

im Gespräch mit - 4

aus dem Gemeindeleben - 5

LIEBE HITZENDORFERINNEN, LIEBE HITZENDORFER!

„Das Bild, welches die Politik von sich momentan abgibt, ist furchtbar“. So lese ich vermehrt aus Zeitungen, höre ich im Radio und Fernsehen und vor allem – und das besorgt mich besonders – bekomme ich in Gesprächen mit Hitzendorfer:innen gesagt.

Ich kann dazu nur sagen: Es stimmt. Das Vertrauen in die Politik schwindet und wird kleiner. Dabei ist die Politik im Kern nichts anderes, als ein gestaltendes Werkzeug des „miteinander leben“ und des „miteinander umgehen“. Macht! Vielleicht bringt ein Mehrheitsverhältnis und das damit vielleicht einhergehende „Machtgefühl“ Entscheidungen zu Tage, die für die meisten Menschen nicht nachvollziehbar sind und sie sich von der Politik überfahren vorkommen. Dabei ist diese Möglichkeit, auf Gemeinde-, Landes-, Bundesebene und darüber hinaus, nur von der Bevölkerung geliehen. Die Politik hat für die Gesellschaft zu arbeiten. Ich nehme hier jetzt keine Partei aus. Es wäre für mich ein leichtes, auf alle anderen hinzuweisen, mit dem Finger auf sie zu zeigen, und zu kritisieren, was sie falsch machen. Auch die SPÖ gibt derzeit keine gute Visitenkarte ab. Und glauben Sie mir, ich sehe das sehr kritisch. Trotzdem bin ich ein Sozialdemokrat. Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit und Solidarität sind die Grundsäulen der SPÖ. Auf diesen fußt mein politisches Denken und Handeln.

Auf Basis dieser Grundsäulen lässt sich wunderbar für die Menschen in unserer Gemeinde, in unserem Land arbeiten. Durch persönliche Befindlichkeiten einzelner, durch machtpolitisches und machterhaltendes Denken oder auch durch Lobbyismus, werden diese Arbeitsmöglichkeiten vernebelt. Sie halten gerade die SPÖ Ortsparteizeitung in der Hand. Vielleicht wurde Sie bei einem Gartenzaungespräch von mir oder einer der vielen helfenden Hände beim Austragen der Zeitung persönlich überreicht. Immer wieder darf ich beim Austragen der Zeitung ins Gespräch mit Ihnen kommen. Oft, zu oft, höre ich dann: „Sie sind ja eh ein ganz ein Netter, aber euch kann man einfach nicht wählen, weil...“. Und die Gründe dafür liegen meist nicht in der Arbeit für die Gemeinde, sondern auf Ebenen, wo wir als Ortspartei keinen Eingriff nehmen können.

Ich höre aber auch: „Ihr schimpft ja nur und bringt nichts vorwärts“. Um etwas vorwärts zu bringen, braucht es Mehrheiten und diese bekommt eine Partei bei Wahlen von den Wähler:innen zugesprochen. In Hitzendorf liegt die absolute Mehrheit bei der ÖVP. Bis auf wenige Ausnahmen, sind die meisten Beschlüsse alleine mit den Stimmen der von der ÖVP besetzten Gemeinderatsplätze möglich. Wir, die Opposition, können darüber noch trefflich diskutieren und unsere Meinungen kundtun. Letztendlich gibt es meist Mehrheitsbeschlüsse, zu denen die Stimmen der Opposition nicht benötigt werden.

Anfang März wurde in der Gemeinderatssitzung das Budget 2023 auf die Tagesordnung gesetzt. „Das Budget ist in Zahlen gegossene Politik“. Stimmt. Neben den finanziellen Belangen, welche das alltägliche Leben einer Gemeinde (Straßenbeleuchtung, Müllabfuhr, etc...) betreffen, finden sich vor allem auch Überlegungen zu Investitionen. Das Ersteres Zustimmung, erfährt ist selbsterklärend. Bei den – vom Bürgermeister - geplanten Investitionen zeichnet sich das tatsächliche Bild der „in Zahlen gegossenen Politik“ ab. Neben den noch immer geplanten „Fun & Action“ Park im Ortskern, wird es auch einen Umbau des Gemeindeamtes geben. Dafür werden Gemeindewohnungen „geopfert“ und durch die Stimmen der ÖVP ermöglicht, einen großen Berg an Schulden für diese Investitionen, unserer Meinung nach nachrangigen Investitionen aufzunehmen.



„Hitzendorf ist eine finanzschwache Gemeinde“! Ein großartiges Argument, welches sich trefflich ins Spiel bringen lässt, wenn Ideen seitens der Opposition nicht durchgesetzt werden möchten. Nun ist Hitzendorf nicht nur eine finanzschwache, sondern zukünftig, möglicherweise, eine schwer verschuldete Gemeinde. Dieser Schuldenberg ist wie ein Klotz am Bein für viele, viele Jahre, welcher die finanzielle Beweglichkeit in dringlichen Fragen noch schwerer macht.

Die letzte Gemeinderatssitzung war ein schwarzer Abend für Hitzendorf. Ich habe gegen das Budget gestimmt. Warum? Weil aus meiner Sicht so weitgehende finanzielle Entscheidungen, welche über Steuergelder von mehr als 7000 Bürger:innen in Hitzendorf getroffen werden, einer breiten Diskussion – zumindest im Gemeinderat – bedürfen.

„Das Bild, welches die Politik von sich momentan abgibt, ist furchtbar“. Vielleicht könnten wir in Hitzendorf ein Besseres abgeben. Meine Hand steht dafür offen.

Ihnen, sehr geehrte Hitzendorferinnen und Hitzendorfer, wünsche ich einen blühenden und gesunden Frühling, sowie ein schönes Osterfest.

Herzlichst, Ihr Robert Hafner
2. Vizebürgermeister

AUS DEM GEMEINDERAT

Am 02. März 2023 fand die erste Gemeinderatssitzung in Hitzendorf in diesem Jahr statt. Auf der Tagesordnung war unter anderem die Abstimmung über das Gemeindebudget 2023. Leider ist in den letzten Jahren dieser Beschluss immer erst im bereits laufenden Jahr gefallen. Die meisten Gemeinden in der Steiermark beschließen bereits vor dem Jahreswechsel, wie gesetzlich vorgesehen, den Voranschlag.

Das vom Bürgermeister erdachte Papier umfasst über 400 Seiten. Handwerklich gut - inhaltlich eine finanzielle Katastrophe. Bevor es zur Gemeinderatssitzung und dessen Beschluss gekommen ist, gab es auf Einladung des Bürgermeisters eine Budgetvorbesprechung. Hier wurden den Oppositionsparteien die fertigen Zahlen präsentiert. Diskussion ob gewissen Ausgaben tatsächlich getätigt werden müssen? Fehlanzeige.

Der Voranschlag bildet viele wichtige finanztechnische Grundlagen einer funktionierenden Gemeinde ab. Und leider lässt sich einem Budget nur gänzlich zu- oder gänzlich gegen stimmen. Wenige Seiten im Voranschlag sind ausschlaggebend dafür, dass der Voranschlag 2023 seitens der Opposition keine Zustimmung erfahren hat. Diese Seiten umfassen die wichtige Säule: investive Einzelvorhaben. Derlei sind einige im Voranschlag zu finden. Die meisten sind durchaus nützlich und sinnvoll für die Gemeinde. Aber es gibt dann einige, vom Bürgermeister erdachte Investitionen, die eine Zustimmung zum Voranschlag unmöglich gemacht haben.

Neubau Tennisanlage Hitzendorf mit Zusatzanlagen

... oder auch *Fun & Actionpark* wie auf Wahlplakaten im Jahr 2020 gelesen. Über den Nutzen und den Zweck einer solchen Investition lässt sich trefflich diskutieren. Hier gibt es Pros & Kontras, die mit ihrer Argumentation jeder für sich richtig liegen. Untragbar ist aus unserer Sicht, dass für die Umsetzung dieses Bauvorhabens im Ortszentrum, die Gemeinde Hitzendorf einen millionenschweren Kredit aufnehmen wird. Ein Kredit, der einer finanzschwachen Gemeinde wie Hitzendorf noch viele Jahre wie ein Klotz am Bein hängen wird.

Und als ob dieses, „*eh schon bekannte*“, Vorhaben und dessen geplante Finanzierung nicht genug wäre, will der Bürgermeister auch noch das Marktgemeindeamt umbauen.

Erweiterung Marktgemeindeamt

Damit es überhaupt zu einer Erweiterung kommen kann, müssen zuerst Gemeindewohnung aufgelassen werden.

Sprich = Wohnraum, welcher im Gemeindeeigentum steht, wird in Büros und dergleichen umgebaut. Das hier ein Konflikt mit der SPÖ besteht, ist klar. Aber für die tatsächliche Umsetzung dieses Vorhabens wird ein weiteres millionenschweres Darlehen ins Auge gefasst, und die Möglichkeit, dieses Aufzunehmen mit dem Voranschlag zur Abstimmung gebracht. Weitere Millionen Schulden für die kommenden Jahrzehnte.

Dass eine Gemeinde für die Zukunft investieren soll, ist klar. Dass Investitionsinteressen oft gänzlich anders liegen, ist auch klar. Wenn das Vermögen vorhanden wäre, könnte über viele Ideen nachgedacht werden. Aber dass, in einer von Krisen gebeutelten Zeit, wo die EZB fast wöchentlich die Finanzmärkte durcheinander wirbelt, wo systemrelevante Banken ins Strudeln kommen, wo mit extremer Teuerung in den Haushalten zu kämpfen ist, ist es aus unserer Sicht unverantwortlich, innerhalb weniger Minuten von uns als Opposition zu verlangen, bei der Abstimmung zum Voranschlag die Hand zu heben, und diese mitzustimmen. Vor allem schon dann nicht, wenn wir auf die Inhalte des Budgets keinerlei Einfluss nehmen können.

Der Voranschlag 2023 wurde wie vorgelegt beschlossen. Ausschließlich mit den Stimmen der ÖVP. Damit besteht nun die Möglichkeit, dass Darlehen in Millionenhöhe aufgenommen werden können. Ob das für Hitzendorf gut sein wird? Wir sagen nein.

Dringlichkeitsantrag der SPÖ Hitzendorf betreffend Gemeindegebühren für 2023

Wir haben in der Gemeinderatssitzung einen dringlichen Antrag eingebracht. Thema: Die Marktgemeinde Hitzendorf möge für das Gemeindegebührenjahr 2023 (rückwirkend ab 01. Jänner 2023) bei der Kanalabgabenordnung und der Abfallabfuhrordnung die Indexanpassung (über 10%) der von der Gemeinde einzuhebenden Gebühren aussetzen. Ebenso möge die Gemeinde die Indexanpassung der von der Gemeinde einzuhebenden (Elttern-) Beiträge im Rahmen der Kleinkindbetreuung, der Kindergartenbetreuung sowie der Schüler:innen-Nachmittagsbetreuung im Kalenderjahr 2023 (rückwirkend ab 01. Jänner 2023) aussetzen.

Nach einer Diskussion wurde der SPÖ Antrag von ÖVP und Teilen der Grünen abgelehnt. Als Begründung: der bürokratische Aufwand sei ungleich höher als der finanzielle Nutzen der Gebührenempfänger:innen. Es wäre ein Zeichen der Solidarität für die Bevölkerung gewesen. Leider nein! In Hitzendorf nicht!

IM GESPRÄCH MIT ...

Geschätzter Obmann, Lieber Heinrich. Du bist seit kurzem neuer Obmann des ÖKB Hitzendorf. Herzliche Gratulation zur Wahl. Was hat dich bewegt, dich für diese Funktion aufzustellen?

Die Statuten des ÖKB Hitzendorf haben nachstehenden Vereinszweck definiert: Förderung des Vaterlands- und Heimatgedankens, Pflege der soldatischen Tradition und Kameradschaft, Unterstützung der Ziele der Umfassenden Landesverteidigung im Rahmen der österreichischen Landesverteidigung, Unterstützung der Ziele des Österreichischen Schwarzen Kreuzes im Rahmen des Gedenkens an die Kriegssopfer und Unterstützung von Kameraden in sozialen Notlagen

Dieser Vereinszweck deckt sich vollständig mit eigenen Überzeugungen, außerdem ist Hitzendorf eine sehr lebenswerte Marktgemeinde und ich möchte durch ehrenamtliche Tätigkeit für das Hitzendorfer Gemeinwesen einen kleinen Beitrag dazu leisten.

Der ÖKB Hitzendorf stellt einen der größten Vereine in Hitzendorf dar. Vereine sind ja im Volksmund "der Kitt der Gesellschaft". Welchen Stellenwert haben für die Vereine und/oder besonders das Ehrenamt?

Ohne ehrenamtliche Tätigkeit wären viele Vereine aus meiner Sicht nicht lebensfähig, denn eine ehrenamtliche Tätigkeit bedeutet „arbeiten für Gottes Lohn“, also kostenlos für den Verein arbeiten und unter Verwendung privater Mittel. Vereine auf Gemeindeebene sind auf das Ehrenamt angewiesen, denn sie können keine hauptamtlichen Vereinsfunktionäre bezahlen, sondern müssen die Vereinsbudgets für die Erreichung des Vereinszwecks verwenden. Es gibt im ÖKB Hitzendorf keine „Sitzungsgelder“ oder „Aufwandsentschädigungen“ für Vereinsfunktionäre, alle arbeiten kostenlos für den Verein, in ihrer Freizeit und unter Verwendung privater Sachmittel.

Viele kennen wahrscheinlich den Begriff "Österreichischer Kameradschaftsbund" und die meisten haben eine eigene Vorstellung, wenn sie den Begriff hören. Was ist der ÖKB? Was zeichnet ihn aus?

Die Mitglieder des ÖKB sind stolz auf unsere österreichische Heimat und unsere Traditionen, sie tragen deshalb auch die jeweilige Landestracht bei öffentlichen Auftritten.

Zentral ist auch der Begriff der „Kameradschaft“, der eine besondere Qualität einer zwischenmenschlichen Beziehung beschreibt und sich keineswegs nur auf den klassischen militärischen Bereich beschränkt, es gibt ja auch die Feuerwehrkameradschaft oder die Bergkameradschaft. Gemeint ist hier die „soziale Funktion“ eines Vereins, das Gespräch beim zufälligen Zusammentreffen

... Generalmajor i.R. Mag. Heinrich Winkelmayr. Der neugewählte Obmann des Österreichischen Kameradschaftsbundes Hitzendorf hat einen der größten Vereine in Hitzendorf übernommen und gibt Einblick in sein Wirken.

oder bei geplanten Vereinsaktivitäten, aber auch die Hilfe für Kameraden, die unverschuldet in eine soziale Notlage geraten. Schließlich geht es uns auch noch um die Unterstützung einer wirksamen österreichischen Landesverteidigung und um das Erinnern an die Kriegssopfer als stete Mahnung zur Bewahrung des Friedens.



Ich denke, es wird vielen so gehen, dass sie zu Allerheiligen, mit einem Friedhofsbesuch, mit dem ÖKB in Kontakt kommen. Nämlich dann, wenn eine Spende erbeten und ein "schwarzes Kreuz"-Aufkleber verteilt wird. Die Aktivitäten des ÖKB sind wesentlich breitschichtiger. Gib uns bitte einen Einblick in Vorhaben, die der ÖKB Hitzendorf plant.

Der ÖKB Hitzendorf beteiligt sich an Veranstaltungen anderer ÖKB-Ortsverbände sowie an Veranstaltungen des Österreichischen Bundesheeres im Bezirk. Wir werden bei der Aktion „Steirischer Frühjahrsputz“ am 1. April mitmachen, am Fronleichnamsumzug, am Marktfest und natürlich rund um Allerheiligen wieder für das Schwarze Kreuz die Friedhofssammlung zur Erhaltung der Mahnmäler für die Kriegssopfer und unsere eigene Gedenkveranstaltung durchführen. Das wichtigste Vorhaben im heurigen Jahr ist unser 140jähriges Bestandsjubiläum, welches wir am Sonntag, den 4. Juni mit einem Festakt am Sportplatz und einem anschließenden Frühschoppen in der Kirschenhalle begehen werden und zu dem wir zahlreiche benachbarte ÖKB-Ortsverbände erwarten. Wir hoffen natürlich, dass auch die Hitzendorfer Bevölkerung möglichst zahlreich an dieser Veranstaltung teilnehmen wird.

Jeder Verein wird durch seine Mitglieder erst richtig belebt. Wie lässt sich mit dem ÖKB Hitzendorf in Kontakt treten?

Uns findet man auf der Website des ÖKB unter www.oekbst.at im Unterverzeichnis Verbände/Bezirksverband (BV) Graz-Nord/Ortsverband (OV) Hitzendorf. Dort ist auch meine Erreichbarkeit unter hwink52@gmx.at oder unter **0664/2241978** angeführt. Natürlich kann man jederzeit auch einen Funktionär, den man kennt, oder ein Mitglied des ÖKB Hitzendorf ansprechen.

NACHRUF WERNER OBERNEUWIRTHNER

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem geschätzten **Werner Oberneuwirther**, der uns am 31. Jänner 2023 nach geduldvoll ertragener Krankheit verlassen hat. Der Tod seiner Frau Edeltraude am 13.9.2022, mit der er 52 Jahre verheiratet war und im September 2020 goldene Hochzeit feierte, hat Werner schwer getroffen. Große Unterstützung erhielt er in dieser Zeit von Tochter Petra und Schwiegersohn Johann sowie von seiner Enkeltochter Anja. Die Trauer in der Familie, die innerhalb von vier Monaten Eltern, bzw. Großeltern verloren haben, ist groß.

Werner wurde am 20. Jänner 1944 in Knittelfeld als zweiter Sohn von Maria und Josef Oberneuwirther geboren. Er besuchte die Volks- und Hauptschule in Knittelfeld und absolvierte anschließend eine Lehre als Maler und Lackierer. Danach war er einige Zeit begeisterter Wirt auf der „Steinplanhütte“, bevor er für kurze Zeit als Vertreter nach Deutschland ging. Diese Tätigkeit führte ihn später nach Graz, wo er seine Traude kennenlernte. Die kleine Familie ist im Jahr 1967 nach Hitzendorf gezogen. Von 1971 – 2000 hat er stets mit großer Energie und Leidenschaft seine Arbeit bei der Berufsfeuerwehr in Graz ausgeübt. In dieser Zeit hat Werner die Feuerwehrmann-, Freischwimmer-, Maschinisten-, Zillenfahrer-, Fahrer- und Brandmeisterprüfung abgelegt.



56 Jahre war Hitzendorf der Lebensmittelpunkt und über viele Jahre war Werner in verschiedenen Vereinen und Verbänden aktiv und hat dabei unzählige Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet. Sein Engagement galt u. a. der Freiwilligen Feuerwehr in Hitzendorf, dem Kameradschaftsbund, dem Hilfswerk, der Sozialdemokratischen Partei und dem Pensionistenverband Hitzendorf. Der Freiwilligen Feuerwehr Hitzendorf ist er am 6. Jänner 1983 beigetreten und am 6. Jänner 1995 wurde er zum Hauptfeuerwehrmann befördert. Seine berufliche Erfahrung gab er an die jungen Kamerad:innen der Freiwilligen Feuerwehr weiter. Die Auszeichnungen für 25 Jahre und 40 Jahre verdienstvolle Tätigkeit nahm er mit Stolz entgegen.

Dem Österreichischen Kameradschaftsbund trat Werner am 1.3.1993 bei und wurde für seine Mitarbeit und für die 25jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Werner war auch Gründungsmitglied des im Jahre 1992 gegründeten gemeinnützigen Vereines „Hitzendorfer Hilfswerk“ und bis 1996 als Schriftführer tätig.

Am 1.5.1968 ist Werner als Mitglied der Sozialdemokratischen Partei Österreichs beigetreten und hat in den folgenden Jahren viele Ehrungen erhalten. Urkunden für 15, 40 und 50 Jahre Mitgliedschaft und die Medaille für besondere Verdienste. Als Funktionär des Gemeindevertreterverbandes bekam er die silberne Ehrennadel und 2003 als höchste Auszeichnung die **VIKTOR-ADLER-PLAKETTE**. Von 1994–1997 war er im Vorstand der SPÖ Hitzendorf als Kassier tätig, hatte die Öffentlichkeitsarbeit inne und war Pensionist:innenreferent.

Von 1990–2000 war Werner im Gemeinderat und in dieser Zeit von 1996–2000 bekleidete er das Amt des Vizebürgermeisters. Als Obmann der SPÖ Hitzendorf zeichnete er sich von 2001–2006 verantwortlich. Legendär waren die zahlreichen Hitzendorfer Schimeisterschaften. Unter seiner Obmannschaft wurde das Krampuskränzchen, die Kinderweihnachtsfeier und die Valentinsaktion weitergeführt. Das Frühstückssackerl, welches seit 2005 vor jeder Wahl an die Haushalte verteilt wurde, ist ebenso auf die Initiative von Werner zurückzuführen. Der Kinderfasching wurde zum Fixpunkt im Hitzendorfer Veranstaltungskalender. Mit viel Ausdauer und Durchsetzungsvermögen hat Werner von 2001 bis 2022 den Pensionistenverband Hitzendorf geleitet. Sein besonderes Engagement galt den Mitgliedern und den vielen Ausflügen und Reisen, die er im Laufe der Jahre mit Erfolg durchgeführt hat.

Mit seinem Tod verlieren wir einen sehr wertvollen Menschen. Wir werden Werner in bester Erinnerung behalten und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Ein letztes „FREUNDSCHAFT“!

Pensionistenverband Rohrbach-Steinberg wählte neuen Vorstand

Anlässlich der Ausschusssitzung unserer Ortsgruppe betreffend Neuwahl des Vorstandes begrüßte der Vorsitzende Vinzenz Spath die Ehrengäste Landespräsident Klaus Stanzer, Bürgermeister Andreas Spari, Vizebürgermeister Mag. Robert Hafner, den Ehrenvorsitzenden der Ortsgruppe, Erich Jauk und die anwesenden Mitglieder.

Nach dem Totengedenken, der Verlesung des Protokolls erfolgte der Bericht des Vorsitzenden, in dem er sich bei den Mitgliedern des Ortsgruppenausschusses für ihren großen Einsatz in der schwierigen Zeit der Pandemie bedankte.

Nachdem die Kassierin den Kassabericht vorgetragen hat, stellte Heliodora Dokter den Antrag auf Entlastung des Vorstandes und dankte für den unermüdlichen Einsatz und die genaue Rechnungslegung.

Im Anschluss übernahm der Landespräsident, Herr Klaus Stanzer, den Vorsitz und führte die Neuwahl durch.



Es lag ein Wahlvorschlag vor und der lautete:

Vorsitzender:	Rudolf Feuchtinger
Vorsitzender-Stellvertreter:	Erich Edler
Kassierin:	Rosa Alter
Kassierin-Stellvertreter:	Emmerich Kortschak
Schriftführer:	Wolfgang Alter
Schriftführer-Stellvertreterin:	Rosa Uhl
Beirat:	Herbert Uhl
Beirat:	Waltraud Feuchtinger

Rechnungsprüfer:	Heliodora Dokter
Rechnungsprüfer:	Margret Leeb
Rechnungsprüfer:	Franz Goveditsch



Die Abstimmung über den gesamten Ortsgruppenausschuss erfolgte einstimmig. Im Anschluss an die Wahl gab es eine Ehrung für den scheidenden Vorsitzenden Vinzenz Spath. Der Landespräsident übergab als Dank für die Tätigkeiten das Goldene Ehrenzeichen des Pensionistenverbandes Österreichs.

In den Grußworten der Ehrengäste bedankten sich Herr Bürgermeister Andreas Spari und Herr Vizebürgermeister Mag. Robert Hafner für die Einladung und anerkannten, dass es Menschen gibt, die sich auch für ein Ehrenamt zur Verfügung stellen. Der neugewählte Vorsitzende, Herr Rudolf Feuchtinger, sprach Vinzenz Spath für sein großes Engagement den Dank der Ortsgruppe aus und überreichte ihm ein Geschenk. Bei den Mitgliedern bedankte er sich für das Vertrauen und freut sich, dass die neu gewählten Mitglieder des Ortsgruppenausschusses sowie das gesamte Arbeitsteam bereit sind ihre Tätigkeiten weiter auszuüben.



„Storchaufstellen“ bei Familie Hafner

Unser 2. Vizebürgermeister Robert Hafner und seine Iris freuen sich über den zweiten Nachwuchs. Ein gesunder kleiner Kilian ist Ende letzten Jahres ins Hause Hafner miteingezogen.

Die SPÖ Hitzendorf hat es sich natürlich nicht nehmen lassen, Iris, Robert und Simon zum neugeborenen Sohn und Bruder zu gratulieren. Mit einem „Storchaufstellen“ wurde dieses schöne Ereignis gebührend gefeiert.

Wir wünschen der jungen Familie alles erdenklich Gute und dem neuen Erdbewohner ein glückliches Leben.

Die Freiwillige Feuerwehr Berndorf - Wehrversammlung 2023!

Am 10.2.2023 um kurz nach 18 Uhr wurde die diesjährige Wehrversammlung von Hauptbrandinspektor Norbert Lorber im Rüsthaus Berndorf eröffnet. Neben den Feuerwehrkamerad:innen wurden auch Bürgermeister Andreas Spari, GR Ing. Werner Roth, EABI Ludwig Mitteregger und ABI Hannes Koch begrüßt. Die 77 Mitglieder der FF Berndorf teilen sich in 62 Aktive, 8 Gruppe und 7 Jugendliche auf. Nach Feststellen der Beschlussfähigkeit wurde den im Vorjahr verstorbenen Unterstützenden Mitgliedern Frau Hermine Edler und Herrn Werner Schilling gedacht. Beim darauffolgenden Bericht des Kommandos wurden 32 Einsätze im Jahr 2022 im Detail aufgeschlüsselt, zusätzlich wurden bei 30 Übungen über 1300 Stunden für die Erneuerung, Erhaltung und Weiterentwicklung von Fähigkeiten und Fertigkeiten geleistet.



„Mit allen Tätigkeiten, die im Feuerwehrwesen anfallen und Lehrgängen an der FWZS Schule in Lebring kamen wir insgesamt auf 10632 Stunden - unentgeltlich für die Bevölkerung.“

Besonderer Dank gilt Frau Natalia Hergan. Sie kümmert sich um die Sauberkeit im Rüsthaus und Frau Sonja Weiß. Sie näht diverse Uniformsorten um, was das Warten auf Uniformen und auch Geld erspart. PFM Andreas Roth, PFM Michael Greimel, HFM Markus Madlener sowie die Jugendlichen Jonas Madlener, David Dokter und Luca Mehr wurden in den Feuerwehrdienst aufgenommen.

HFM Bernhard Lafer und FM Stephan Schaffler absolvierten das Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber. OBI a. D. Josef Lammer und HBM Herbert Schmidbauer wurde aufgrund der langjährigen besonderen Leistungen für die FF Berndorf der jeweilige Ehrendienstgrad verliehen.



Wehrversammlung der Freiwillige Feuerwehr Steinberg-Rohrbach!



Am 27. Jänner fand die Wehrversammlung der FF Steinberg-Rohrbach im Rohrbacherhof statt. Stolz präsentierten HBI Dietmar Meixner und OBI Tommy Hecher die Tätigkeiten des vergangenen Jahres. 69 Einsätze, davon 57 technische Einsätze und 12 Brandeinsätze, wurden erfolgreich gemeistert. Der derzeitige Mannschaftsstand beträgt 79 Kameradinnen und Kameraden (inkl. Feuerwehrjugend und Mitglieder im Reservestand). Insgesamt wurden 6123 Stunden geleistet.

Kommandant HBI Dietmar Meixner konnte auch einige Ehrengäste begrüßen. ABI Hannes Koch, sowie Ehren-ABI Ludwig Mitteregger vertraten den Feuerwehrabschnitt 6. Für die Marktgemeinde Hitzendorf waren Bürgermeister Andreas Spari, 2. Vizebürgermeister Robert Hafner, sowie die Gemeinderäte Ing. Franz Wenzl, Ing. Werner Roth und LM d.V. Markus Dirnberger anwesend, die Marktgemeinde Thal wurde von Gemeinderat Michael Monz vertreten.

Im Zuge der Wehrversammlung wurden Mitglieder aufgrund ihrer langjährigen und außerordentlichen Leistungen befördert bzw. geehrt. Bei der Feuerwehrjugend erhielten JFF Miriam Pöllinger und JFM Vincent Schiffer zwei Jahresstreifen, JFM Tobias Gogg, JFM Michael Kleinhofer und JFM Raphael Scheer drei Jahresstreifen und JFF Lena Reicher wurde zur Gruppenkommandantin der Feuerwehrjugend befördert.

Abschließend erfolgten die Ansprachen der Ehrengäste, die sich für die erbrachten Arbeits- und Einsatzstunden, sowie die Leistungen der FF Steinberg-Rohrbach bedankten, und ihre Unterstützung für die Zukunft bekundeten.

Die Freiwillige Feuerwehr Hitzendorf – bereits ein intensives Jahr

Die Freiwillige Feuerwehr Hitzendorf rückte im abgelaufenen Jahr 2022 zu 100 Einsätzen aus, die sich in 14 Brandeinsätze, 76 technische Einsätze, 6 Brandsicherheitswachen und 4 Fehllarmer gliederten. Zusammen mit Übungen, Ausbildungen, Wartungsarbeiten und vielen weiteren Aktivitäten leisteten die Kamerad:innen der FF Hitzendorf insgesamt rund 13.340 Stunden. 23 Verletzte Personen konnten durch unsere ausgebildeten Feuerwehrsanitäter erstversorgt werden. Im heurigen Jahr wurden mit Stand 23. März bereits 19 Einsätze abgearbeitet. Zu ihnen zählen Verkehrsunfälle, Fahrzeug- sowie Baumbergungen, Brandmeldeanlagenalarmer, Kleinbrände und eine Suchaktion.



Neuigkeiten:

Nach 2-jähriger Pause fand am 11.03.2023 die Sanitätsleistungsprüfung des Bereichsfeuerwehrverbandes Graz-Umgebung sowie des Bereichsfeuerwehrverbandes Voitsberg in der Mittelschule Bärnbach statt. Durch intensive Vorbereitung in Form von zahlreichen Übungen in unserem Feuerwehrhaus konnte die Prüfung durch alle fünf Trupps der FF Hitzendorf positiv abgelegt werden.



Angetreten sind:

Bronze: FM David Peier, FM Julian Ziehenberger, FM Simon Purgstaller, HFM Stefan Zettl-Kollmann, FM Gabriel Manriquez Toledo, FM Christoph Kager, BM d.F. Albin Leitner

Silber: LM Patrick Schartner

Gold: OLM Robert Stering, LM d.F. Andreas Koschar, HLM Martin Kager



Vorankündigung

Tag der offenen Tür der freiwilligen Feuerwehr Hitzendorf am 28.05.2023. Vorgestellt werden u.a. der Fuhrpark der FF Hitzendorf, die Feuerwehrjugend, die Drehleiter der FF Mooskirchen und vieles mehr. Weitere Informationen folgen!

Gemeindeturnier des ESV Berndorf



Anfang des Jahres fand wieder das traditionelle Gemeindeturnier im Eisstockschießen statt. Ein herzlicher Dank ergeht hier an des ESV Berndorf und das Team rund um Obmann Sepp Gratzer. Mehr als 50 Mannschaften haben sich dem Turnier gestellt. Auch die SPÖ Hitzendorf war mit einem Team vertreten. Den Gesamtsieg sicherte sich das Team von Gasthaus Schilling.

Wir gratulieren herzlich!

Generalversammlung des ÖKB Hitzendorf



Der ÖKB Hitzendorf hat Mitte Februar seine Generalversammlung abgehalten. Nach 16-jähriger Obmannschaft von Gerhard Horvat wurde Generalmajor i.R. Mag. Heinrich Winkelmayr zum neuen Obmann des ÖKB Hitzendorf gewählt. Als Gratulanten zählten neben vielen Kamerad:innen auch Ehrengäste wie unter anderem Bgm. Andreas Spari, VBgm. Robert Hafner, Vizepräsident Johann Harrer oder auch Bezirksobmann Manfred Gläsel.

Pensionistenverband Hitzendorf wählte neuen Vorstand und blickt in die Zukunft!

Am 9. März 2023 fand im Rohrbacherhof die Mitgliederversammlung statt. Die Neuwahl des Vorstandes war dabei ein zentraler Punkt der Tagesordnung. Die Veranstaltung begann um 14 Uhr und wurde von Frau Manuela Kunst, Geschäftsführerin des Pensionistenverbandes, eröffnet. Frau Kunst begrüßte die Anwesenden und stellte zunächst den Pensionistenverband vor. Dabei betonte sie, dass der PVÖ der Club für die Generation 50+, eine starke Interessengemeinschaft mit vielen Vorteilen für die Mitglieder, ist. Der Pensionistenverband setzt sich u. a. für eine verbesserte Gesundheitsversorgung, höhere Pensionen und für die Durchsetzung existenzsichernder sozialpolitischer Maßnahmen für die Senioren in Österreich ein. Für die immer größer werdende Gruppe der älteren Generation wird auch ein reichhaltiges Freizeit- und Reiseangebot bereitgestellt, um eine der größten Herausforderung zu begegnen: der Einsamkeit im Alter.

Im Anschluss daran erfolgte die Neuwahl des Vorstandes. Der Wahlvorschlag wurde ohne Gegenstimme angenommen.

Obfrau:	Brigitte Baumgartner	Handy-Nr.: 0650 5441999
Obfrau Stellv.:	August Roth	Handy-Nr.: 0664 3925271
Kassier:	Werner Roth	Handy-Nr.: 0664 3586698
Kassier Stellv.:	Theresia Deutschmann	
Schriftführer:	Roswitha Kvas	
Rechnungsprüfer:	Stefan Binder, Peter Setscheny	

Die neue Obfrau Brigitte Baumgartner bedankte sich bei den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen und stellte im Anschluss daran die geplanten Tagesausflüge vor. Weitere Aktivitäten wie Theaterbesuche etc. sind in Vorbereitung. Ein 14-tägiges Treffen zum Karten- oder Rummispielen oder einfach nur zum Plaudern für Mitglieder und Gleichgesinnte, jeweils am Donnerstag im Gasthaus Rohrbacherhof, wurde vereinbart.

Der erste Ausflug führt uns am 27. April 2023 in die Region nordwestlich von Graz. Einige Teilnehmer nehmen an der Werksführung der Firma Sappi in Gratkorn teil, die übrigen besuchen Maria Straßengel und werden vom zertifizierten Kirchenführer Franz Heidinger informatives über diese Wallfahrtskirche erfahren. Zu Mittag stärken wir uns in der Mostschenke Fatteringhof in Kleinstübing. Vor der Heimreise machen wir noch eine Führung im Sensenwerk, Deutschfeistritz.

Am 24. Mai 2023 besuchen wir das Parlament (Herz der Demokratie) in Wien. An zwei Tagen im Jänner 2023 (Tag der offenen Tür) konnten Besucher:innen das Parlamentsgebäude erstmals nach fünf Jahren Sanierung besichtigen. Bei beiden Ausflügen gibt es noch freie Plätze. Der Pensionistenverband Hitzendorf würde sich über weitere Anmeldungen sehr freuen.



KINDERFASCHINGSPARTY 2023 der SPÖ Hitzendorf!

Am 19. Februar war es wieder so weit. Nach der zweijährigen Pause durch die Pandemie, konnten wir wieder zum Kinderfasching der SPÖ Hitzendorf einladen.

Wie schon in der Vergangenheit, fand die Kinderfaschingsparty im Rohrbacherhof statt und sie fand einen sehr großen Anklang. Auf Besuch kamen viele Cowboys und Cowgirls, Prinzessinnen und Prinzen, Superheld:innen oder auch alle möglichen Bienen, Frösche und Löwen. Zur feiner Kinderpartymusik wurde getanzt, bei Bastelstationen wurde kreativ gearbeitet und mit einem Faschingskrapfen der fröhliche Nachmittag begangen.

Wir möchten uns bei allen Besucher:innen – groß und klein – sowie bei allen helfenden Händen für ihren Besuch und ihr Mitwirken bedanken. Es ist einfach schön zu sehen, dass nach einer doch langen Zeit, das Gemeinsame wieder in den Mittelpunkt rücken kann.

Und eines ist klar: Auch 2024 wird es wieder eine Kinderfaschingsparty der SPÖ Hitzendorf geben.



 **DRUCKHAUS
SCHARMER**

Feldbach | www.scharmer.at | Fürstenfeld

GRAFIKDESIGN | DIGITAL- U. OFFSETDRUCK
XXL-DIGITALDRUCK | WERBETECHNIK

8330 Feldbach Tel. 03152/2318 | office@scharmer.at
8280 Fürstenfeld Tel. 03382/52715 | fuerstenfeld@scharmer.at

**ELEKTRO
BEICHLER**



Inh. Brigitte Steiner
Elektroinstallationen
Service
Blitzschutzbau
Antennentechnik

8113 Rohrbach Tel 03123 / 2439
E-mail: elektro.beichler@aon.at
Mobil: 0699 / 88796040



Ein Grund zum Feiern beim KostNixLaden!

Der **KostNixLaden Hitzendorf** hat am 11.03.2023 sein 3-jähriges Bestehen gefeiert! Viele Helfer:innen und Gäste sind dem Aufruf zur Feier gefolgt. Bei Sekt und Brötchen, diese wurden von der Bäckerei Kogler Hitzendorf gesponsert, wurde geplaudert und gefeiert. Seit März 2020 gibt es den *KostNixLaden*, der jeden Samstag von 9:30 bis 11:30 Uhr geöffnet hat. In diesen 3 Jahren gab es keinen Samstag an dem der Laden wegen Helfer:innenmangel geschlossen bleiben musste! Danke für die tolle Arbeit an alle Helfer:innen!! Die Ressourcenschonung und das soziale Miteinander sind sehr wichtig.

Das Team vom KostNixLaden freut sich auf Gespräche bei Kaffee und Kuchen.

Schauen Sie vorbei!

„Eisschießen und Singen, lässt sich nicht erzwingen.“

Das mag wohl stimmen aber mehr noch die Aussage: „In der Gemeinschaft sind wir stark“. Die Höllberger Hobbyeisschützen sind das schon über 40 Jahre, wie man aus den Unterlagen der Familie Wallum ersehen kann.

Eine einheitliche Kleidung fördert das Zusammengehörigkeitsgefühl und so konnten namhafte Sponsoren dafür gewonnen werden. Die Höllberger Eisschützen freuen sich über die Finanzierung von 35 Polo-Shirts bei: Malerbetrieb Robert Reinisch – Es ist malzeit, „sto“-bewusst bauen, „Hitzendorfer 4-xang“ und Rypka – Werbung Druck.

Die Übergabe erfolgte kürzlich im Restaurant Stars Hitzendorf.



Der Alpenverein Hitzendorf lädt zur Kirschblütenwanderung

Der Alpenverein Hitzendorf veranstaltet am **16. April - Start von 8 bis 11 Uhr bei der Kirschenhalle in Hitzendorf** - seine 34. Kirschblüten Wanderung mit einer Startkartenverlosung.

Die Teilnehmer:innen dieser Traditionswanderung können dabei zwischen drei Wanderstrecken in unserer wunderschönen Heimat von 9, 12 oder 17 Kilometer wählen.

In dieser landschaftlich reizvollen Gegend sorgen vier Labestationen mit ausgewählten, regionalen Produkten für das leibliche Wohl der Teilnehmer:innen.

Heizölsammelbestellung 2023 – auch dieses Jahr wieder

Seit über 20 Jahren sorgt sich die SPÖ Hitzendorf um die Organisation einer Heizöleinkaufsgemeinschaft. Diese jährliche, freiwillige und unentgeltliche Organisation schafft die Möglichkeit günstigere Preise zu bekommen. Im vergangenen Jahr belief sich die bestellte Menge auf rund 200.000 Liter Heizöl.

Wir kümmern uns um die Preisverhandlungen mit verschiedenen Firmen, sammeln die Daten und gewünschten Mengen und geben sie an die Zustellfirma weiter. Diese meldet sich anschließend persönlich bei jedem einzelnen Haushalt, der Teil dieser Sammelbestellung sein möchte. Der Ölpreis hat sich nach den Turbulenzen im vergangenen Jahr stabilisiert. Wir wollen seitens der SPÖ Hitzendorf auch 2023 eine Heizölsammelbestellung durchführen. Dafür beobachten wir noch die Preisentwicklung und werden zum besten Zeitpunkt wieder ein Kontigent sichern. Sollten Sie Interesse haben, von uns eine Einladung zur Sammelbestellung zu erhalten, schreiben Sie uns bitte Ihre Kontaktdaten und Telefonnummer per E-Mail an kontakt@spoe-hitzendorf.at.

Sie erhalten daraufhin von uns ein Schreiben, aus dem Sie Preis, Zulieferer und Anmeldeschluss entnehmen. Erst mit Ihrer Unterschrift bestellen Sie verbindlich über die Einkaufsgemeinschaft der SPÖ Hitzendorf.



Pelletspool Hitzendorf – gemeinsamer Einkauf macht Sinn!

Seit weit mehr als 20 Jahren gibt es mit dem „Pelletspool Hitzendorf“, organisiert und betreut vom (ehem. SPÖ Gemeinderat) Hans Reich. Entstanden ist die Sache Ende der 1990-er Jahre wo große Pelletsmengen für die Beheizung des damaligen Thermoariums, dem mittlerweile nicht mehr vorhandenen Wellnessbad, in Hitzendorf gebraucht wurden. Schon damals sind die ersten privaten Pelletsheizungen in Hitzendorf entstanden. Durch gemeinsamen Einkauf, Preisvorteile zu erzielen, war schon damals die treibende Idee. Seit Anfang 2022 spielen die Energiemärkte durch bekannte Ursachen verrückt. Auch die Pellets blieben davon nicht verschont. War die Tonne Pellets im Frühjahr 2022 bei der Einlagerung noch unter €300 die Tonne zu haben, explodierten im vergangenen Herbst die Preise auf mehr als €600 pro Tonne. Und das für einen heimischen und nachwachsenden Brennstoff! Doch die Lage entspannt sich, denn durch den Neubau weiterer Pelletswerke in ganz Österreich werden in Österreich aktuell rund 1,7 Millionen Tonnen jährlich produziert. So konnte für die heurige Einlagerungsaktion (bereits mit Ende März abgeschlossen) ein Preis erzielt werden, der mit einer Preissteigerung, für Pellets aus der Steiermark, die allen Normen entsprechen, von nur 4,5% gegenüber dem Frühjahr des Vorjahres sehr günstig ist. Importware kommt für uns nicht in Frage. Erfahrungsgemäß ist das Frühjahr für die Einlagerung die beste Zeit. Es ist davon auszugehen, dass wie auch in den letzten Jahren die Preise im Laufe des Jahres wieder steigen werden. Rund 200 Pelletsheizer:innen aus der Region kaufen gemeinsam ein und erzielen damit Preisvorteile. Sie sind noch nicht dabei? Bitte kurze Nachricht (mit Kontaktdaten) per E-Mail an pelletspool-hitzendorf@a1.net und Sie bekommen weitere Infos über mögliche Lieferungen in den nächsten Monaten. Damit sind Sie bei der Einlagerungsaktion 2024 mit dabei.



TRI

KLINIUM

GERLINDE KNAUER

 Physikalisches Ambulatorium Hitzendorf

Bewegungstherapie Massagen Moorpackungen Elektrotherapie

Kosmetik Fußpflege


B151 Hitzendorf 12
 0664 28 10 424
 triklinikum@gmx.at

<p style="text-align: right; font-weight: bold;">GASTHAUS</p> <p style="font-size: 2em; font-family: cursive;">Fürndörfler</p> <p style="text-align: center; font-size: 0.8em;">Inh. Andreas Fürndörfler</p> <p style="font-size: 0.9em;">8151 Hitzendorf 228 Telefon: 03137 / 2279</p> <p style="font-weight: bold; font-size: 0.8em;">DURCHGEHEND WARME KÜCHE 11 – 20 UHR</p>	<p style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; text-align: center;">Lamm- & Bärlauch-Spezialitäten</p> <div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="width: 30%; text-align: center; font-size: 1.5em; font-weight: bold; margin-right: 10px;"> 1.4. - 23.4. </div>  </div>
---	--

TEL. 0664/355 58 65
8151 Hitzendorf 38

GET fit

Rücken- & Figurzentrum



GetFit Rücken- & Figurzentrum

office@getfit.co.at • www.getfit.co.at



8151 Hitzendorf 38, **Telefon: 03137 / 2147**
E-Mail: kfz@gmx.at | www.kfz-hitzendorf.at



vulgoPONIGL

STERN

WEINBAU-BUSCHENSCHANK



**Bäckerei - Cafe
Pension**

KOGLER

☎ 0664 / 541 90 82



Hitzendorf - Söding - Stallhofen

**Interesse an einer Hauszustellung ?
Anfrage unter 0664/ 54 19 084**

jeden Samstag von 8-9 Uhr Gebäckverkauf (Musikhalle Thal)



HACKER ALPAKA

Familie Hacker
Altreitereg 2, 8151 Hitzendorf
0664/4235802

Bettdecken - Schuheinlagen - Wolle
Kulinarische Produkte aus der Region

Erhältlich im *Hofladen*



Notdienst 0 - 24:00 Uhr

Abflussverstopfung
Kanalreinigung

Rohrreinigung

Rohrortung
Kanal-TV
Dienstleistungen



**Gerd Fahler
0664/46 80 334**



**Franz Kienzer
0664/46 80 333**



F & K Rohrreinigung OG

8502 Lannach • 8543 St. Martin • 03136/81 5 92

www.abflussservice.at



**Z PLANUNGSBÜRO
ZIMMERMANN**



BM Ing. Christian Zimmermann

8151 Hitzendorf 12 ■ Tel.: +43 3137 51090
office@bmzimmermann.at ■ www.bmzimmermann.at

- Planung
- Projektmanagement
- Bau KG
- Bauleitung
- Sachverständiger
- Nutzwertgutachten

reifen TRITTHART

8151 Hitzendorf 217 - Tel.: 0 31 37 / 20 767
Handy: 0664 / 307 68 17 - reifentritthart@gmx.at

Continental

HANKOOK

nokian
TYRES

GOODYEAR

SEMPERIT

SAILUN
BRIDGESTONE



Tupperware®

TUPPERWARE SHOP

Sofortkauf • Beratung • Service • Live-Kochen



Unsere Shop-Öffnungszeiten:
Mo 9-13 und 14-18h, Di 9-13 und 14-20h, Fr 13-17h
Hitzendorf 207 | Tel: 0664/547 37 62
fleischhacker@tupperware.at



EINLADUNG

zur

1. Mai – Wanderung

01.05.2023

09.00 Uhr

ASZ Hitzendorf



Das gesamte Team

der

SPÖ Hitzendorf

wünscht

FROHE OSTERN!

Lang
LH-Stv. ANTON LANG



**Nächster Halt:
Zukunft.**

Wo bessere Mobilität und soziale
Gerechtigkeit für alle das Ziel sind.

Alle Infos unter stmk.spoe.at

www.spoe-hitzendorf.at

Impressum: SPÖ Hitzendorf, Niederberg 7, 8151 Hitzendorf
Redaktion: Robert Hafner MA, Dipl.-Ing. Rainer Feldbacher